

**112. Beilage im Jahre 2022 zu den Sitzungsberichten  
des XXXI. Vorarlberger Landtages**

**Selbstständiger Antrag**

**Beilage:** 112/2022

An das  
Präsidium des  
Vorarlberger Landtages  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 28. September 2022

**BETREFF: Volle Transparenz bei der Verwendung von Steuergeldern –  
laufende Information über Vergaben der Landesregierung!**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die offenkundig mehr als unprofessionelle Vorgehensweise der Landesregierung bei der Vergabe von externen Leistungen hat österreichweit für neuerliche, negative Schlagzeilen aus Vorarlberg gesorgt und einen äußerst problematischen Umgang mit Steuergeld offenbart.

Nicht nur der kürzlich präsentierte Prüfbericht des Landes-Rechnungshofes über „Ausgewählte externe Beratungsleistungen in Dienststellen des Amtes der Landesregierung“ sondern auch die jüngste mediale Berichterstattung rund um die Beantwortung einer Anfrage zur Auftragsvergabe im Amt der Vorarlberger Landesregierung (29.01.330) zeichnen ein mehr als desaströses Bild von der gelebten Praxis bei der Vorbereitung, der Vergabe und der Abwicklung von zugekauften Leistungen.

Angesichts des dadurch entstandenen Schadens für das Land braucht es abseits kompromissloser Vorgaben für die Vergabe von externen Leistungen auch eine entsprechende regelmäßige Information an den Landtag als Kontrollorgan der Landesregierung. Beim Einsatz von Steuergeldern gilt es, einen verantwortungsvollen Umgang an den Tag zu legen. Gerade die im Bereich der freihändigen Vergaben ans Licht geförderten Defizite sind einzustellen und ein wirkungsvolles Kontrollsystem unter Einbindung des Landtages zu etablieren.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

## **A N T R A G**

### **Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:**

„Die Vorarlberger Landesregierung wird ersucht, regelmäßig (zumindest quartalsmäßig) im Finanzausschuss des Landtages ausführlich über erfolgte Direktvergaben im Amt der Vorarlberger Landesregierung zu berichten.“

LAbg. KO Ing. Christof Bitschi

LAbg. KO-Stv. Manuela Auer

LAbg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD